

Gemeindebote

für Groß Kreutz (Havel)



Jahrgang 2019

Groß Kreutz (Havel), Freitag, den 26. April 2019

Ausgabe 4 | Woche 17

BEILAGE IN DIESER AUSGABE:

AMTSBLATT für die Gemeinde Groß Kreutz (Havel) | Nr.4/2019



Feierliche Grundsteinlegung für den Kita-Neubau in Jeserig am 2. April

IMPRESSUM GEMEINDEBOTE FÜR GROSS KREUTZ (HADEL)

Informationsblatt für die Gemeinde Groß Kreutz (Havel): Herausgeber: Gemeinde Groß Kreutz (Havel), 14550 Groß Kreutz (Havel), Potsdamer Landstraße 49b, Telefon (033207) 351-0
Herausgeber, Verlag und verantwortlich für den Anzeigenteil: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon (030) 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Bezugsmöglichkeiten: Der Gemeindebote für die Gemeinde Groß Kreutz (Havel) mit 3.600 Exemplaren erscheint mindestens zwölfmal pro Jahr und wird kostenlos verteilt.
Eine Nachbestellung und der Bezug, auch außerhalb des vorgenannten Verbreitungsgebietes, ist über die Gemeinde Groß Kreutz (Havel) sowie über den Heimatblatt Brandenburg Verlag möglich. Bei Postbezug wird ein Unkostenbeitrag in Höhe der Versandkosten in Rechnung gestellt.

WICHTIGE RUFNUMMERN & SPRECHZEITEN

➤ Ortsvorsteher in der Gemeinde Groß Kreutz (Havel)

Ortsteil Bochow: Rüdiger Sachtjen, Bochower Dorfstraße 38, 14550 Groß Kreutz (Havel), Tel.: 033207/51699 oder 0174/9415189
Sprechstunde: bei Bedarf nach telef. Vereinbarung

Ortsteil Deetz: Burghard Süring, Zum Königsberg 17, 14550 Groß Kreutz (Havel), Tel.: 033207/52013 oder 0172/31 39 271
Sprechstunde: bei Bedarf nach telef. Vereinbarung

Ortsteil Götz: Detlef Lemke, Am Mühlenberg 5, 14550 Groß Kreutz (Havel), Tel.: 033207/32508
Sprechstunde: bei Bedarf nach telef. Vereinbarung

Ortsteil Groß Kreutz: Thomas Becker, Triftstraße 11, 14550 Groß Kreutz (Havel), Tel.: 0176/43039217
Sprechstunden am 15.05. von 16–18:00 Uhr
im Obergeschoss, Alte Gartenstr. 2

Ortsteil Jeserig: Andreas Gohlke, Potsdamer Landstraße 23a, 14550 Groß Kreutz (Havel), Tel.: 0178/1314569
Sprechstunde: bei Bedarf nach telefonischer Vereinbarung

Ortsteil Krielow: Manfred Friedrichs, Chausseestraße 9, 14550 Groß Kreutz (Havel), Tel.: 0173/92 17 184
Sprechstunde: bei Bedarf nach telef. Vereinbarung im Gemeindehaus Krielow, Lilienthalstraße 27

Ortsteil Schenkenberg: Christian Sommer, Wustermarkstraße 48, 14550 Groß Kreutz (Havel), Tel.: 033207/51844 oder 0172/9500487
Sprechstunde: bei Bedarf nach telef. Vereinbarung

Ortsteil Schmergow: Reinhard Keding, Deetzer Siedlung 17, 14550 Groß Kreutz (Havel), Tel. 0174/9811965,
Sprechstunde: bei Bedarf nach telefonischer Vereinbarung

➤ Notrufnummern der Wasser- und Abwasserzweckverbände

Ortsteile Deetz und Schmergow

Wasser- und Abwasserzweckverband Nauen
Havariedienst der Sachsen-Wasser GmbH
☎ 033831/40790 oder ☎ 0170/5736665

Ortsteile Groß Kreutz und Krielow

Wasser- und Abwasserzweckverband Werder „Havelland“
☎ 0180/2223134

Ortsteile Bochow, Jeserig und Schenkenberg

Wasser- und Abwasserzweckverband „Emster“ Jeserig
Havariedienst der AWEG KG für Abwasser:
☎ 033207/52112, ☎ 0177/3888069

Wasser- und Abwasserzweckverband Werder „Havelland“
für Trinkwasser: ☎ 0180/2223134

Ortsteil Götz

Wasser- und Abwasserzweckverband Werder „Havelland“
für Trink- und Abwasser ☎ 0180/2223134

➤ Rufnummer für Störungsmeldungen Straßenbeleuchtung

Störungsmeldungen sind unter folgender Rufnummer an die EDIS Netz GmbH abzugeben: ☎ 03361/7332333. Bis zur endgültigen Kennzeichnung der Straßenbeleuchtungsmasten wird um folgende Angaben bei einer Störungsmeldung gebeten:

1. Ort
2. Straße
3. Hausnummer
4. nach Möglichkeit Telefonnummer des Anrufenden für Rückfragen.

➤ Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Groß Kreutz (Havel) werden nach vorheriger telefonischer Vereinbarung durch Frau Kirchhoff, ☎ 033207/31277 oder ☎ 0160/8219904, in der Gemeindeverwaltung im OT Jeserig, Potsdamer Landstraße 49 b, durchgeführt.

➤ Sprechzeiten der Revierpolizisten

Die Sprechstunden der Revierpolizisten finden in der Gemeindeverwaltung im Ortsteil Jeserig, Potsdamer Landstraße 49 b, jeweils dienstags in der Zeit von 16 bis 18 Uhr statt.

Zuständig für alle Ortsteile der Gemeinde Groß Kreutz (Havel) ist die Polizeiwache Brandenburg, Magdeburger Str. 52, 14770 Brandenburg.
☎ 03381/5600, Fax: 03381/560229

➤ Öffnungszeiten der Gemeindebibliotheken

Ortsteil Groß Kreutz

Alte Gartenstraße 2, 14550 Groß Kreutz (Havel)
Frau Welle, ☎ 562915, E-Mail: bibo.gross-kreutz@web.de
DI 14:00–18:00 Uhr MI geschlossen
DO 14:00–17:00 Uhr FR geschlossen
SA 09:30–11:00 Uhr, nur am 1. Samstag im Monat,
an anderen Samstagen ist geschlossen

Ortsteil Götz

Götzer Dorfstraße 50, Gemeindehaus, 14550 Groß Kreutz (Havel)
Frau Peske, ☎ 569150, DO 17:00–18:00 Uhr

24 Stunden-online-Ausleihe in den Bibliotheken Groß Kreutz möglich!
Ein „Tolino“ steht zur Ausleihe in Groß Kreutz zur Verfügung.

➤ Hörakustiker – Sprechstunde

Born Hörgeräte aus Brandenburg, Kanalstr. 8-9, ☎ 03381/522084
Sprechstunde: einmal monatlich donnerstags von 14 bis 16 Uhr,
nächste Termine: **9. Mai, 20. Juni, 18. Juli** im Strohdachhaus,
Brandenburger Str. 2, 14550 Groß Kreutz (Havel), OT Groß Kreutz

➤ Lichtblick

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern im Landkreis Potsdam Mittelmark **jetzt in Werder, Bernhard-Kellermann-Str. 17 (Ärztehaus)**

Telefonische Sprechzeit und Terminvereinbarungen:

DI 14:00–16:00 Uhr, DO 10:00–12:00 Uhr, ☎ 03327/573931

Online-Beratung: www.lichtblick-lehnin.de

➤ Treff der Rolli-Gruppe

Die Rolli-Gruppe trifft sich am 3. Donnerstag im Monat im „Strohhaus“ OT Groß Kreutz. Alle Rollstuhlfahrer, Gehbehinderten und Interessierte sind herzlich willkommen.

Ansprechpartnerin: Frau Müller, ☎ 033207/70162

➤ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Seit Januar 2014 haben sich die Zahnärzte der Stadt Brandenburg mit den Kollegen in Kloster Lehnin, Groß Kreutz, Götz, Damsdorf und Golzow zusammengeschlossen.

Infos über den aktuell diensthabenden Zahnarzt finden Bürger in der MAZ, BRAWO, im Stadtkanal Brandenburg (SKB), im Städtischen Klinikum Brandenburg ☎ 03381/4110.

WICHTIGE RUFNUMMERN & SPRECHZEITEN

➤ Beratungsangebote des Landkreises Potsdam-Mittelmark

ALLGEMEINE SOZIALE BERATUNG

In den einzelnen Regionen des Landkreises findet eine Sprechstunde zur allgemeinen sozialen Beratung statt, die jedem Bürger offen steht. Die Sozialarbeiterinnen unterstützen bei behördlichen Angelegenheiten und leisten Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen. Bei Krisensituationen (Trennung, Wohnraumsuche, Krankheit, Schulden etc.) bieten sie eine individuelle Beratung an. Sie erhalten Rat und Unterstützung für Pflegebedürftige und deren Angehörige sowie eine individuelle Wohnraumberatung.

Die Allgemeine Soziale Beratung im Landkreis Potsdam-Mittelmark findet in den Beratungszentren Bad Belzig, Teltow, Werder (Havel), Brandenburg/Havel, Kloster Lehnin und Beelitz statt. Der Pflegestützpunkt im Beratungszentrum Werder bietet Ihnen im Rahmen der Pflegeberatung unabhängige und kostenlose Information zu allen Fragen der Pflege, bei Pflegebedürftigkeit und Behinderungen, auch in Form von aufsuchender Arbeit.

Darüber hinaus erhalten Sie in den Beratungszentren des Landkreises Potsdam-Mittelmark Unterstützung und Beratung:

- wenn Sie durch Alter, Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder Behinderung Probleme bei der Bewältigung Ihres Alltags haben,
- bei drohender Wohnungslosigkeit,
- für Frauen und Mädchen in Not,
- für Menschen mit psychischen Erkrankungen,
- in Fragen des bürgerschaftlichen Engagements und Ehrenamts
- bei Fragen der Integration und
- bei Problemen mit Sucht und Drogen

Beratungszentrum Brandenburg a. d. Havel, Deutsches Dorf 45–47
Tel: 03381-796156, Fax: 03381-2099730 mobil: 01577-2161889/
0172-2538114 für weitere Termine, Dienstag: 9.00–17.00 Uhr,
Donnerstag: 9.00–13.00 Uhr (offene Sprechstunde)

Beratungszentrum Kloster Lehnin, Klosterkirchplatz 17 (Cecilienhaus)
Tel: 03382-768 480, Fax: 03382-768 481 mobil: 01577-2161889 für
weitere Termine
Mittwoch: 13.00–16.30 Uhr (offene Sprechstunde)

Ansprechpartnerin:

Frau Mallok-Gerwien, Diplom Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin

➤ Außensprechstunde des Sozialpsychiatrischen Dienstes
des Landkreises Potsdam-Mittelmark, Fachdienst Gesundheit

Der sozialpsychiatrische Dienst des Landkreises Potsdam-Mittelmark führt eine Außensprechstunde in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Groß Kreutz (Havel), Potsdamer Landstraße 49b, Raum Nr. 120 (1. Obergeschoss) durch.

Sprechzeiten: jeden 2. Donnerstag im Monat 13:30–15:30 Uhr

Für wen sind wir da?

Wir beraten und unterstützen Menschen, die

- an einer psychischen Erkrankung leiden
- sich in einer Krise befinden
- sonstige seelische und psychosoziale Probleme haben
- diese nicht allein bewältigen können
- krankheitsbedingt ihre Angelegenheiten nicht mehr allein regeln können
- Suchtprobleme haben

- altersbedingt verwirrt sind
- Angehörige, Nachbarn, Kollegen oder Bekannte betroffener Personen sind.

Was können Sie von uns erwarten?

Wir bieten Ihnen schnelle und unkomplizierte Hilfe und Unterstützung durch

- Krisenintervention
- Hilfe bei akuten psychosozialen Krisen und psychiatrischen Notfällen
- Hilfe bei der Vermittlung von ambulanten und stationären Behandlungen
- Hilfe bei der Vermittlung betreuter Wohn- und Arbeitsformen
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Unterstützung beim Umgang mit Ämtern und Behörden
- Hilfe bei Antragstellungen
- Einleitung gezielter psychosozialer, gesundheitlicher und wirtschaftlicher Hilfen
- Informationen zu sozialrechtlichen Fragen

Mit wem arbeiten wir zusammen?

Zusammenarbeit mit allen Ämtern, Behörden, Einrichtungen, Institutionen und Ärzten, Vermietern usw., auf Wunsch der betroffenen Bürger.

➤ Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Beratungsregionen: Gemeinde Kloster Lehnin, Amt Beetzsee, Amt Wusterwitz, Amt Ziesar, Gemeinde Groß Kreutz (Havel)

Ansprechpartnerin: Antje Kirchhoff

Lothar-Kreyssig-Haus, Klosterkirchplatz 6, 14797 Kloster Lehnin

Tel: 0152 – 22543287, E-Mail: antje.kirchhoff@diakonissenhaus.de
www.diakonissenhaus.de

Wir möchten Ihnen eine Anlaufstelle geben, bei der Sie sich über die unterschiedlichen, vielfältigen Themenbereiche und Fragestellungen, welche sich im Verlauf der Demenz ergeben, informieren und Rat suchen können. Wir unterstützen Sie bei Behördengängen, dem Ausfüllen von Formularen und dem Stellen von Anträgen. Zu Ihrer Entlastung vermitteln wir ehrenamtliche Helfer/-innen und begleiten Sie bei der Suche nach unterstützenden Angeboten in Ihrer Region. Die Beratungsstelle bietet Ihnen die Möglichkeit des Hausbesuches, telefonische Beratung und Sprechstunden nach Vereinbarung. Das Beratungsangebot ist für Angehörige und Betroffene kostenlos.

Sprechstunde in Brandenburg/Havel – Beratungszentrum des Landkreises, Deutsches Dorf 45-47, 14776 Brandenburg

► MO | 09:30-12:30 Uhr

➤ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereich Werder (Havel), Götz, Groß Kreutz (Havel), Göhlsdorf
☎ 116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst kann montags, dienstags, donnerstags 19–7 Uhr des nächsten Tages, mittwochs und freitags 13–7 Uhr des nächsten Tages, samstags, sonntags und an gesetzlichen Feiertagen 7–7 Uhr des nächsten Tages in Anspruch genommen werden. An den Werktagen ist ab 7 Uhr bis zum jeweiligen Beginn des Bereitschaftsdienstes der Hausarzt bzw. seine Vertretung auch außerhalb seiner Sprechzeiten zuständig. Für akute Notfälle ist weiterhin die Notrufnummer ☎ 112 verfügbar.

Herzliche Glückwünsche zum 100. Jubiläum



Die Bäckerei und Konditorei Fischer in Götz feierte am 1. April ihr 100. Jubiläum. Bürgermeister Reth Kalsow, Detlef Lemke, Ortsvorsteher des Ortsteils Götz, und Reinhard Keding, Ortsvorsteher des Ortsteils Schmergow, wo die Bäckerei Fischer eine Filiale betreibt, überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde Groß Kreutz (Havel).
Wir wünschen dem Familienbetrieb Fischer für die Zukunft Glück und Gesundheit sowie Erfolg bei der Fortführung ihres traditionsreichen Geschäftsbetriebes.

GEMEINDEVERWALTUNG

➤ Anschrift der Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Groß Kreutz (Havel) OT Jeserig
Potsdamer Landstraße 49 b, 14550 Groß Kreutz (Havel)
☎ 033207/351 + Durchwahl oder ☎ 033207 / 359 + Durchwahl
Achtung neu: Fax: 033207/35150 oder 033207/35135
Internet: www.gross-kreutz.de
Auf der Internetseite finden Sie alle E-Mail-Adressen der Mitarbeiter.
Neu: Allgemeine Datenschutzfragen können an folgende
E-Mail-Adresse gerichtet werden: datenschutz@gross-kreutz.de

➤ Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung:	Kasse:
DI 09:00–12:00 Uhr	DI 09:00–12:00 Uhr
13:00–18:00 Uhr	13:00–17:30 Uhr
DO 07:00–12:00 Uhr	DO 07:00–12:00 Uhr
13:00–16:00 Uhr	13:00–15:30 Uhr

➤ Bankverbindung

Gemeinde Groß Kreutz (Havel)
Deutsche Kreditbank AG Potsdam
IBAN: DE31 1203 0000 0000 4401 49, BIC: BYLA DE M1 001

➤ Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung

Vorwahl ☎ 033207/		
Bürgermeister	Reth Kalsow	Zi. 123 /351-22
Sekretariat	Manja Ripp	Zi. 124 /351-21
Sitzungsdienst/Amtsblatt	Petra Gericke	Zi. 122 /351-32
Bauleitplanung/Wirtschafts- förderung & Tourismus	Dajana Meissner	Zi. 121 /351-25
Personalverwaltung	Sandra Valdix	Zi. 120 /351-39

FACHBEREICH 1

Zentrale Steuerung/Finanzen/Liegenschaften

Fachbereichsleiter	Katrin Steuer	Zi. 116 /351-26
Kasse	Heike Jambor	Zi. 008 /351-18
	Annette Madaus	Zi. 008 /351-29
	Sabine Krüger	Zi. 006 /351-17
Entgeltabrechnung	Annett Hermann	Zi. 111 /351-23
Anlagenbuchhaltung	Cäcilia Hoffmann	Zi. 117 /351-37
Geschäftsbuchhaltung, Hundesteuern	Cindy Wünschmann	Zi. 118 /351-34
Grund- und Gewerbesteuern/ Geschäftsbuchhaltung	Monique Neie	Zi. 119 /351-38
Liegenschaften/ Wasser- u. Bodenverband	Vanessa Jahn	Zi. 114 /351-24
Mieten/Pachten/Vermietung der Dorfgemeinschaftshäuser	Beate Lohn	Zi. 114 /351-14

FACHBEREICH 2

Ordnung/Bauen/Sicherheit

Fachbereichsleiter	Jörg Schafföner	Zi. 012 /351-19
Brandschutz/Allgem.		
Ordnungsangelegenheiten	Ronny Zemke	Zi. 009 /351-20
Allgem. Ordnungsangeleg./ Baumschutz	Franziska Berger	Zi. 112 /351-15
Außendienst/ Vollstreckung, Hunde	Thomas Gabriel	Zi. 112 /351-41
Einwohnermeldeamt	Sylvia Reis	Zi. 007 /351-28
Gewerbeamt	Viola Michael	Zi. 004 /351-33
Haushalt/Schulen	Katharina Sommer	Zi. 011 /351-16
Kitaangelegenheiten	Martina Kleidon	Zi. 010 /351-12
Standesamt und Friedhofsverwaltung	Nicole Mittelbach-Linke	Zi. 003 /351-30
Hoch- und Tiefbau	Uwe Hoffmann	Zi. 115 /351-13
	Marlis Siegemund	Zi. 115 /351-31

Grundsteinlegung Kita Jeserig

GEPLANTER EINZUG IM ERSTEN QUARTAL 2020

» Am 2. April trafen sich Erzieher und Kinder der Kita Jeserig, Gemeindevertreter, Ortsbeiratsmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter, Planer und Bauleute zur offiziellen Grundsteinlegung des Kitaneubaus in unserer Gemeinde.

Bei strahlendem Wetter versenkten Orstvorsteher Andreas Gohlke und Bürgermeister Reth Kalsow im Beisein der Gäste eine Zeitkapsel, die mit aktuel-

len Publikationen der Gemeinde, der Tageszeitung und einer Zeichnung der Jeseriger Kitakinder gefüllt wurde. Zuvor erläuterte Bürgermeister Kalsow die hohe Bedeutung dieses Neubaus für die Gesamtversorgung mit Kitaplätzen in der Gemeinde. Neben den 65 bestehenden Plätzen werden 35 neue Plätze geschaffen, um auf die weiter steigenden Bevölkerungszahlen zu reagieren.

Der Neubau selbst soll nach Planung rund 2,8 Mio. € kosten. Hinzu kommen weitere 140.000 Euro für die Außenanlagen und 380.000 Euro für die Zuwegung und Parkplätze.

Wenn die Bauarbeiten weiterhin so zügig vorankommen, ist mit einem Einzug im I. Quartal 2020 zu rechnen.



70 Jahre Gemischter Chor Groß Kreutz

FESTKONZERT AM 22. JUNI IN DER KIRCHE GROSS KREUTZ

*„Der Krieg war vorbei,
man wollt' wieder singen!
Im Chore vereint sollt' das wohl gelingen.“*

» So heißt es in einem Lied, das dem Gemischten Chor Groß Kreutz zu einem Jubiläum geschrieben wurde. Diese Vereinigung zu einem Chor jährt sich in diesem Jahr zum 70. Mal. Im Jahre 1949 trafen sich sangesfreudige Groß Kreutzerinnen und Groß Kreutzer und gründeten den Gemischten Chor Groß Kreutz e. V.

Dafür muss man heute noch den Initiatoren danken, denn schon bald war der Chor aus dem kulturellen Leben der Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Generationen an Sängerinnen und Sängern haben in dieser langen Zeit in der Gemeinschaft ihre Heimat gefunden und mit Freude ihre Stimmen erklingen lassen. So mancher der nicht mehr Aktiven wird sich gern an gelungene Auftritte bei den Chorkonzerten und zu den verschiedensten kulturellen Anlässen in Groß Kreutz, dem Umland und innerhalb des Brandenburger Chorverbandes erinnern.

Mehrere Chorleiter, angefangen mit Alfred Schulz, über Otto Wilhelm, Giesela Kähling, Wilhelm Gottschalk und nun auch schon seit 17 Jahren Marina Maaß, haben in dieser Zeit dem Chor ihren



musikalischen Stempel aufgedrückt und zur gesanglichen Weiterentwicklung beigetragen.

In dieser langen Zeit gab es für den Chor natürlich nicht nur Höhenflüge. Auch Tiefpunkte waren zu überwinden. Dass das immer gelang, ist vor allem der engagierten Arbeit der Vorsitzenden, der Vorstände und dem Mitwirken aller Mitglieder zu verdanken.

Besonders die Wendezeit brachte einige Probleme für das Vereinsleben mit sich. Die Unterstützung durch ortsansässige Betriebe gab es infolge deren Auflösung nicht mehr, dazu kam auch noch starker Mitgliederschwind, mit dem der Chor zu kämpfen hatte.

All diese Probleme spielen heute keine Rolle mehr. Der Gemischte Chor Groß

Kreutz hat mit 40 aktiven Sängerinnen und Sängern einen stabilen Stamm und singt auf sehr gutem musikalischen Niveau.

Am 22. Juni um 16 Uhr wollen wir das beweisen. Zu unserem Festkonzert „70 Jahre Gemischter Chor“ möchten wir alle Freunde unseres Chorgesanges in und rund um Groß Kreutz in die Kirche unseres Ortes einladen und sie mit einem musikalischen Spaziergang durch 70 Jahre Chorgeschichte erfreuen.

Besonders würde uns freuen, wenn wir viele unserer ehemaligen Sängerinnen und Sänger dazu begrüßen können, denn schließlich sollen sie mit Stolz sagen: **„In diesem Chor habe auch ich einmal mitgesungen!“**

Meutentag bei herrlichem Sonnenschein

ABENTEUERREISE MIT JIM KNOPF UND LUKAS

» Am 6. April fuhren die Groß Kreutzer Pfadfinder vom Stamm Krusevica – mit Schülern der Erich Kästner Grundschule Groß Kreutz – zum Meutentag ins Johannisstift nach Berlin-Spandau.

In diesem Jahr begaben wir uns auf eine Abenteuerreise mit Jim Knopf und Lukas, dem Lokomotivführer, um für Emma einen Freund zu finden. Unsere Reise führte uns durch das waldige Gebirge, eine glühend heiße Wüste ohne Schatten und das sagenumwobene Mandala. Verschiedene Aufgaben forderten unsere Geschicklichkeit und unseren Teameinsatz. Jede bestandene Aufgabe führte uns dem Ziel ein Stück näher.

Am Abend wurde es in der Jurte am Lagerfeuer bei Gesang und Stockbrot so richtig gemütlich und 22 Uhr durften wir dann endlich ins Bett gehen. Und trotzdem war die Nacht sehr kurz und aufregend.



Am nächsten Vormittag wurde gesägt, gebohrt und gehämmert. Es entstanden viele neue Freunde für Emma. Und alle, die nicht „basteln“ wollten, schnitzten an ihren kunstvollen Stöcken.



Das war ein Meutentag, wie er in Mandala steht – Sonnenschein, Abenteuer und viele neue Freunde.

Stamm Krusevica

IG Optische Telegraphie in Schenkenberg informiert

Wanderung mit Fontanes Gedichten und Erzählungen auf dem Telegraphenrundweg in Schenkenberg

„DER ZAUBER STECKT IMMER IM DETAIL“ (BRIEF AN FRIEDLÄNDER VOM 30. MAI 1893)

» Bei strahlendem Sonnenschein ertönte am 24. März um 9 Uhr auf dem Fliederberg (Telegraphenstation No. 6) in Schenkenberg das Horn von Wanderwart Conrad Müller. Damit kündete er eine sehr interessante und kurzweilige Exkursion auf dem Telegraphenrundweg in Schenkenberg an.

Die zahlreichen Gäste auch aus Brandenburg, Potsdam, Lehnin und umliegenden Orten wurden vom Bürgermeister von Groß Kreutz, Reth Kalsow, der diese Führung durch seine Heimsiedlung mit gestaltete, herzlich begrüßt. Der Schauspieler Harald Arnold trug zum Start erste von vielen Gedanken des großen Heimatdichters vor. Im Laufe der Wanderung an ausgewählten Orten bewirkten seine Vortragsweise der Gedichte und Texte eine Stimmung bei den lauschenden Gästen, als wäre der gute alte Fontane selbst mit einigen Texten dabei.

Auf dem im Juni 2018 zum 90. Jubiläum von Schenkenberg eingeweihten neuen Wanderweg, vom mit wandernden Revierförster Joachim Bergmann mit mindestens 6,8 km Länge bestätigt, erfuhren die Anwesenden interessante Geschichten zur Siedlung Schenkenbergs und über Wald und Flur. Frau Dr. Wuntke vom NABU erläuterte die Vielzahl der Singvögel und Tiere unserer märkischen Heimat, Lutz Manske hatte einen kleinen, aber sehr lehrreichen Informationsstand zu Insekten und deren Hotels bereitgestellt.

Am historischen Ort vor dem ehemaligen Vorwerk mit Gutshaus trug Herr



Arnold in beeindruckender Art eine Ballade über die damalige Gutsherrenfamilie der von Rochows vor. Diesen Text hat der „Altschenkenberger“ Reinhold Strehlau zur Überraschung mancher Schenkenberger bemerkenswert verfaßt.

Die „kleine Kirche“ mit den künstlerisch gestalteten Glasfenstern und ihre größere Geschichte wurden von Reth Kalsow mit vermittelt.

Nach rund dreistündigem „Marsch“, ertönte zum Abschluss wiederum das Horn von Conrad Müller und beendete einen sehr begeistert aufgenommenen Rundgang bei schönstem Frühlingswetter.

Exemplare unserer kleinen Broschüre zum Telegraphenrundweg standen ausreichend zur Verfügung und wurden gerne von den Teilnehmern der Wande-

rung angenommen; konnten sie doch damit die vielen Eindrücke nochmals nachvollziehen. Im Kindl Stüb'l stärkten sich viele Mitwanderer mit einem schmackhaften Mittagessen.

Die gute Teilnahme gibt Mut, weiter Kultur mitzugestalten in und für unsere wunderbare Region. Wir freuen uns schon auf zukünftige Aktionen und danken den Gestaltern dieser Tour und verbleiben im Sinne von Theodor Fontane:

„Luft und Bewegung sind die eigentlichen geheimen Sanitätsräte“

Nächste Veranstaltungen:

► **28.04.** | 14:00–18:00 Uhr | Führung an der Station 6

► **01.05.** | ab 10:00 Uhr | Glindow/Fuchsberg Station 5 – Beiträge zum Blütenfest Werder

► **23.06.** | 09:00 Uhr | Telegraphenberg Schenkenberg: Tagesradtour auf dem geplanten Telegraphenradweg nach Glindow mit „Zufahrt“ Götz/Bahnhof-Deetz-Krielow/Groß Kreutz zur Station 5 und dem dortigen Heimatverein

INFO

IG Optische Telegraphie
in Schenkenberg
Ansprechpartner
Wolfgang Groch
☎ 033207 50647
E-Mail: potl-station6-
schenkenberg@gmx.de



Mitteilungen des Ordnungsamtes

Fahrradcodierung und Bootsmotorprägung

EINE ERFOLGREICHE PRÄVENTATIONSMASSNAHME DER POLIZEI

» Am 30. März führte die Polizei eine kostenlose Fahrradcodierung und Bootsmotorprägung durch. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch leckere Verpflegung von der Freiwilligen Feuerwehr Jeserig. Bei sonnigem Wetter und harmonischer Stimmung brachten Interessierte ihr Fahrrad oder ihren Bootsmotor mit.

Das Rad selbst bekam einen individuell nummerierten Aufkleber mit der Aufschrift: „Finger weg – dieses Rad ist codiert und registriert!“ Nach Polizeiangaben schreckt dieser schlecht ablösbare Sticker Diebe ab, da codierte Räder einen schlechteren Weiterverkaufswert haben und es dadurch „einen geringeren Tat-Anreiz“ gibt.

Insgesamt wurden 49 Fahrräder, neun Motoren, ein Kinderwagen sowie ein Fahrradwagen codiert. Die Gemeinde Groß Kreutz (Havel) dankt den fleißigen

Helfern der freiwilligen Feuer Jeserig und der Polizei für diese Präventionsmaßnahme.



Friedhofsabfälle müssen getrennt werden!

GEMEINDEVERWALTUNG BITTET DRINGEND UM BEACHTUNG

» Die Gemeinde fordert alle Besucher der kommunalen Friedhöfe auf, auf die Trennung der Friedhofsabfälle in organische Abfälle und den sogenannten Restmüll zu achten.

Im Haushaltsjahr 2019 wurden auf jedem Friedhof schwarze Tonnen aufgestellt. Auf den Abfallbehältern wurden Hinweis-Bilder aufgeklebt, die aber leider von einigen Friedhofsbesuchern

missachtet werden. Um steigende Friedhofsgebühren zu vermeiden, bittet die Gemeindeverwaltung Groß Kreutz (Havel) dringend um Beachtung der Mülltrennung!



Nur für Restmüll!

Styropor, Plastik (Plastiktüten),
Kränze (Kranzreste), Verpackungen, etc.

Bitte sortieren Sie Friedhofsabfälle unbedingt wie folgt:

Organische, kompostierbare Abfälle:

- Laub
- verwelkte Blumen
- Abdeckreisig
- Kränze (aber ohne Bindedraht, Styropor, Schleifen usw.)
- u. a.

Restmüll:

- Kränze und Gestecke, die Bindedraht, Styropor usw. enthalten,
- Grablichter aus Kunststoff
- Kunststoffübertöpfe

- Grabkreuze
- Steckschwämme
- Plastiksäcke
- u. a.

Mitteilungen des Ordnungsamtes

Illegale Abfall- und Müllentsorgung

EINE ORDNUNGSWIDRIGKEIT, DIE GEAHNDET WIRD

» Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Groß Kreutz (Havel), in der Vergangenheit kam es vermehrt zur illegalen Entsorgung von Müll in unserer Gemeinde.

Der kommunale Bauhof hat im April bei einem dreitägigen Arbeitseinsatz den sogenannten „Kistenplatz“ zwischen dem Ortsteil Schenkenberg und Jeserig beräumt. Selbst während der Aufräumarbeiten wurde über Nacht in dem Abfallcontainer Müll illegal entsorgt.

Illegale Entsorgung von Müll stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Verwarngeld oder Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden!

Wir appellieren an alle Einwohner der Gemeinde Groß Kreutz (Havel), ein

solches Verhalten zu unterlassen. Sollten Sie jedoch bemerken, dass derartige Materialien auf öffentlich zugänglichen Grundstücken, wie z. B. Parkplätzen, Wiesen, Wälder, Uferzonen hinterlassen werden, bitten wir Sie, dies dem örtlichen Ordnungsamt zu melden.

Hinweis: Wenn der **Müll auf privaten Flächen** liegt, ist der Eigentümer für die Entsorgung verantwortlich.

INFO

Ansprechpartner: Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Frau Berger
☎ 033207/351-15
berger@gross-kreutz.de



Verkehrssicherheitstraining zum „Toten Winkel“

GELUNGENE ZUSAMMENARBEIT MIT POLIZEI UND UNTERNEHMER

» Immer wieder kommt es durch rechts abbiegende Lastwagen zu tragischen Unfällen, da Radfahrer und Fußgänger im so genannten „toten Winkel“ des großen Fahrzeugs übersehen werden. Diese Unfälle zählen zu den schwersten im Straßenverkehr, da die Opfer kaum eine Chance haben.

Gemeinsam mit der Erich-Kästner-Grundschule, dem Lastwagen Unternehmen Jäkel und der Polizei organi-

sierte die Gemeindeverwaltung einen Präventionstag zum Thema „Toter Winkel“. Der polizeiliche Präventionsmitarbeiter Herr Kirschstein zeigte den Kindern aus der 5. Klasse auf dem Buswendeplatz vor der Schule, wie groß der „tote Winkel“ ist. Als Anschauungsobjekt diente ein LKW des Unternehmers Rene Jäkel. Mit Blick aus

dem Fahrerhaus steckten die Kinder die „toten Winkel“ vor und neben dem Fahrzeug mit Flutterband ab. Die Kinder erhielten zudem Tipps, wie man sich richtig verhält und immer sichtbar bleibt. Außerdem durfte sich jedes Kind einmal hinter das Steuer des Lasters setzen.

Als eine Grundregel schärfte Kirschstein den Kindern ein: „Nur wenn ich den Fahrer eines Fahrzeugs sehen kann, kann auch er mich sehen.“

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich für die tolle Zusammenarbeit mit der Grundschule, der Polizei und dem Unternehmer Herrn Jäkel.



Zweites Götzer Kleinkunstfestival

AM 11. MAI IM KULTURHOF GÖTZ MIT BUNTEM PROGRAMM AUF DREI BÜHNEN

» Am 11. Mai von 14 bis 22 Uhr findet auf dem Kulturhof Götz, in der Götzer Dorfstraße 48, die zweite Auflage des vor zwei Jahren erfolgreich etablierten Kleinkunstfestivals statt. Erneut laden drei Bühnen und ein abwechslungsreiches Programm zum Kommen, Staunen und Verweilen ein. In diesem Jahr freuen wir uns auf die beiden vielseitigen Künstler des Duo Thalamus. Die beiden sind in unserer Region besonders durch ihre Auftritte beim Rolandspectaculum im Slawendorf in Brandenburg bekannt. Weiterhin freuen wir uns auf Frank Schenke, den Puppenspieler, der bereits seit vielen Jahren auf seinen Tourneen Groß und Klein im Theater Brandenburg verzaubert.

Aus Deetz kommt die Theatergruppe „Laien los“ zum Kleinkunstfestival. Im Gepäck haben die begeisterten Laienschauspieler ein besonderes Stück Volkstheater, und im Ensemble, sollen sich neben Schenkenbergern, Deetzern und Jeserigern auch zwei Götzer befinden. Echtes Lokalkolorit also.

Neben dem Bühnenprogramm, das noch viele weitere Überraschungen

bereithalten wird, gibt es auch wieder Vielseitiges für Gaumen und Kehle. Um sein leibliches Wohl wird sich also niemand sorgen müssen.

Das vollständige Programm im Überblick:

14.00 Uhr: Eröffnung mit dem Duo Thalamus – „Wunderlich“ – Eine Liederreise zu Feen, Einhörnern und Meerjungfrauen

15.00 Uhr: „Hans Fröhlich und das Vogelhaus“ – Ein Theaterstück für Groß und Klein mit Birte Wentzek, Kerstin Wentzek und Søren Wendt

16.00 Uhr: „Prinzessin Isabella“ – Ein Musical über die Lust am Leben mit der Theatergruppe des Traumfänger Werder e. V.

17.00 Uhr: „Wie der Elefant zu seinem Rüssel kam“ – Puppentheater mit Frank Schenke vom Theater Fingerhut Leipzig

18.00 Uhr: „Kreislieder und Stimmtänze“ – Alte Tänze und neue Lieder für alle mit dem Duo Thalamus

18.30 Uhr: „Romeo und Julia“ – zeitgemäß vertanzt von der Tanzgruppe des Traumfänger Werder e. V.

19.00 Uhr: „Die Hasenjagd“ – Volkstheater von Hartmut Schulz mit der Theatergruppe „Laien los“

20.00 Uhr: „Atem ein Atem aus“ – LiederMacher – Lifelooping – zum Schwärmen, Schmunzeln und Mitsingen mit Sascha Lej

21.00 Uhr: „Feuer und Flamme“ – Feuer-tänze zu Balkanliedern mit dem Duo Thalamus

Außerdem: Walking-Acts mit Clown Friedrich, Stelzenlauf mit Sonnenelfe Janana sowie Jonglage zum Mitmachen mit David Wortmann.

Eine Veranstaltung des Kulturhof Götz e. V.

INFO

Ab sofort können Eintrittskarten reserviert werden unter ☎ 0176 666 79 201

oder über das Kontaktformular unter kulturhof-goetz.de

Der Eintritt kostet 6 Euro pro Person.

Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahre können zum ermäßigten Eintrittspreis, für 3 Euro pro Person, zur Veranstaltung kommen. Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt.



Königin Victoria trifft Herbstprinz

GÖTZER BIRNENALLEE WIRD AUFGEWERTET

» Viele Götzter kennen sie und Besucher des Aussichtsturmes auf dem Kloster-Havel-Wanderweg naschen gern davon – die leckeren Birnen entlang des Schulweges in Götz. Leider sind in den letzten Jahren viele der altehrwür-

digen Bäume eingegangen, so dass zahlreiche Lücken entstanden. Darum wurde bereits 2017 im Ausschuss für Tourismus, Vereine, Kultur und Umwelt darüber gesprochen, die Birnenallee durch Ersatzpflanzungen aufzuwerten.

Es konnte die Flächenagentur Brandenburg für dieses Vorhaben gewonnen werden, die die Maßnahme nunmehr kostenneutral für die Gemeinde im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen realisierte. Insgesamt wurden 16 Birnen-, 15 Apfel- und zehn Pflaumenhochstämme gepflanzt und dabei neben bekannten und robusten Sorten auch auf alte und regionale Sorten gesetzt. So finden sich unter den Birnen neben der bekannten „Conference“ auch die „Köstliche von Charneux“ und bei den Pflaumen neben der „Hauszwetsche Zum Felde“ auch „Königin Victoria“ sowie Äpfel der Sorten „Roter Boskoop“, „Finkenwerder Herbstprinz“ und „Edelborsdorfer“. Ein herzlicher Dank an die Flächenagentur Brandenburg und die beteiligten Firmen, die professionell und fachgerecht die Nachpflanzungen ausführten!

*Dr. Thorsten Rocksch,
Ausschuss Tourismus, Vereine,
Kultur und Umwelt*



Nachpflanzungen am Schulweg kurz vor der Fertigstellung

Einmal Danke sagen

THERAPIEHUND CHICO ZU BESUCH IN DER KITA

» Hiermit möchte sich die Bienen-Gruppe aus der Kita Sonnenschein in Schenkenberg, bei Frau Paul und ihrem Hund Chico recht herzlich für den schönen Vormittag bedanken.

Frau Paul besuchte uns mit ihrem Therapiehund Chico und brachte uns viele nützliche Sachen über Hunde bei. Zum Beispiel: Wie begegne ich einem Hund? Fasse ich ihn gleich an? Wie zeigt der Hund, ob er ängstlich, freudig oder böse ist?

Chico durfte mit uns Sport machen und zeigte uns lustige Kunststücke. Zum Beispiel würfelte er Zahlen, die wir erkennen mussten.

Frau Paul verteilte Fühlsäckchen mit einigen Utensilien rund um den Hund. Zum Schluss bekamen die Kinder noch eine tolle Mitmachurkunde und Chico viele Leckerlies.

Das war ein sehr spannendes und schönes Erlebnis für die Kinder.

Ines Hoffmann, Erzieherin



Singen kann doch jeder

UND EIN GROSSES CHORKONZERT BESTÄTIGTE DIES

» „Singen kann doch jeder“, so begann unser gemeinsamer Workshop am 30. März auf dem Gelände der Kirchengemeinde Groß Kreutz. Wir, das waren der Spatenchor der Erich Kästner Grundschule Groß Kreutz, geleitet von Simone Henkel und der Schulchor der Grundschule Jeserig unter der Leitung von Mandy Brenner. Eine große Unterstützung gab es an diesem Tag von Frau Demmerling, der ehemaligen Chorleiterin der Groß Kreutzer Grundschule.

Die Idee für diesen Workshop war sehr einfach. Beide Schulchöre unserer Amtsgemeinde treffen sich zum gemeinsamen Singen, lernen gegenseitig Lieder des anderen Chores kennen und präsentieren diese gemeinsam in einem kleinen Konzert in der wunderschönen Groß Kreutzer Kirche.

Natürlich probten beide Chöre bereits vor dem Workshop ihr eigenes kleines Programm ein und da wurde sogar die eine oder andere große Hofpause genutzt, um in sehr kurzer Zeit ein kleines Konzertprogramm auf die Beine zu stellen. Am Ende fieberten 40 Chorkinder und auch wir Chorleiterinnen dem Workshop entgegen und dem großen Auftritt in der Kirche.

Am 30. März trafen wir uns nun alle auf dem Gelände der Kirchengemeinde in Groß Kreutz. Viele helfende Hände unterstützten uns an diesem Tag an ganz unterschiedlichen Stellen. Für die enorme Verpflegung, die Betreuung in den Pausen und für die kleinen Hilfen zwischendurch möchten wir allen Eltern und der Familie Mews im Besonderen danken.

Wir konnten an diesem Tag genau das tun, worauf wir uns seit Wochen gefreut hatten. Wir konnten Singen. Es war ein unglaubliches Gefühl gemeinsam mit 40 Kindern ein Konzert auf die Bühne zu bringen, das tatsächlich erst am Workshoptag komplett einstudiert wurde und sich zu einem Ganzen entwickelte.

Am meisten überraschten uns unsere Kinder. Es ist immer wieder beeindruckend zu erleben, wie sie in kürzester Zeit viele Liedtexte auswendig lernen, wie sie sich auf neue Chorleiterinnen einlassen und wie unglaublich harmonisch die Stunden von 9 bis 16 Uhr verliefen, denn gemeinsames Singen kann auch anstrengend sein.

Der Höhepunkt an diesem Tag war natürlich unser Konzert in der Kirche. Alle Chorkinder warteten gespannt auf



ihre Familien, Freunde, Lehrer ihrer Schulen, um allen zu zeigen, was sie tolles einstudiert haben. Ein Wechsel aus teils lustigen, etwas wehmütigen oder nachdenklichen Liedern bot den Zuschauern ein ganz abwechslungsreiches Programm: ob zweistimmig, a cappella, Perkussion-Instrumente oder Trommeln, für jeden war etwas dabei. Und immer wieder gab es Lieder, die mit dem Publikum gemeinsam gesungen wurden.

Das Highlight für alle war der Auftritt des Gospelchores „Sing and Joy“ unter der Leitung von Simone Henkel.

Unvergessen für alle war das gemeinsame Singen aller drei Chöre des Abschlussliedes „Banjuwa“. Ein unvergesslicher Tag ging zu Ende und was bleibt? Singen kann doch jeder!

Simone Henkel und
Mandy Brenner

Neue Triangeln

SPENDE DES ORTSBEIRATES

» Seit dem 2. Schulhalbjahr erklingen neue Töne in der Erich Kästner Grundschule Groß Kreutz. Der Ortsbeirat spendete einen neuen Klassensatz Triangeln in zwei verschiedenen Größen.

In den Musikstunden und im Spatenchor erklingen sie als Rhythmusinstrumente oder unterstützen musikalisch den Gesang und erfreuen somit die Kinderherzen.

An dieser Stelle möchten wir dem Ortsbeirat noch einmal recht herzlich **Danke** sagen.

Lehrer der Erich Kästner
Grundschule, Groß Kreutz

FSV Groß Kreutz e. V. informiert



Auszeichnung für die Jugendarbeit

» Der Vorstand Jugend, Stephan Lehmann, nahm die Auszeichnung auf der Mitgliederversammlung des Kreissportbundes am 5. April entgegen.

„Wir freuen uns über die Sachspende, aber noch viel mehr über die Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit in Form der Auszeichnung. Um den Verein zukunftsfähig zu halten, war ein Umdenken notwendig. Dennoch bleibt das Hauptaugenmerk ganz klar beim Fußball“, so der FSV Präsident Thomas Radant.

Im Ergebnis konnten in 2018/19 bemerkenswerte 80 neue Mitglieder (davon 60 Kinder) in den neuen Berei-

chen Bambinisport (altersgerechtes Bewegungsangebot), G-Junioren Fußball und Frauenfitness für den Sport gewonnen werden. Insbesondere die Entwicklung im Jugendbereich wurde jetzt durch den KSB in Form der Auszeichnung anerkannt.

Möglich ist diese Entwicklung nur durch ein klasse Engagement an ehrenamtlicher Tätigkeit. Seit 2018 sind weitere acht ehrenamtliche Trainer hinzugekommen, die jede Woche die Angebote für Groß und Klein gewährleisten. Somit geht der Dank an die ehrenamtlichen Trainer des FSV Groß Kreutz e. V.!



Foto: Kreissportbund Potsdam-Mittelmark e. V.

eSoccer-Turnier war voller Erfolg

KONSOLE UND VEREINSSPORT

» Unter eSoccer versteht man elektronische fußballbezogene Spiele als Ergänzung zum Sport im Verein.

Gerade Jugendliche wählen immer häufiger die Variante der Konsole statt des Sporttreibens im Verein. Das sich beide Komponenten aber sehr gut mit einander verbinden lassen, zeigte das erste eSoccer Turnier des FSV Groß Kreutz.

16 Spieler, acht Teams, zwei Gruppen und am Ende zwei Sieger. Jan & Erik Danneberg konnten sich mit Juventus Turin souverän durchsetzen und somit den Turniersieg einfahren.

Bundesligist am Kleinbahndamm

VON DEN PROFIS LERNEN

» Der 1. FC Union Berlin kommt am 3. Juni um 17 Uhr zur ausgebuchten Fortbildung regionaler Jugendtrainer an den Kleinbahndamm nach Groß Kreutz. Auf Grundlage der rot-weißen Ausbildungsphilosophie lernen die Teilnehmer professionelle Trainingsmethoden und -prinzipien kennen und gewinnen Einblicke in deren praktischen Anwendungsmöglichkeiten.

Während einer Trainingseinheit mit der U8 des FSV Groß Kreutz sowie im Anschluss daran tauschen sich Referenten und die 15 regionalen Jugendtrainer vom FSV Eintracht Glindow e. V., Werderaner FC e. V., Empor Schenkenberg e. V. und FSV Groß Kreutz e. V. miteinander aus.

Jugendfußball in Groß Kreutz

Schnupperstunde - 16.05.2019 - 17.00 Uhr



Anmeldung (Name & Alter) an info@fsvgrosskreutz.de



Jahrgänge 2007-2014

Fußball spielen in Groß Kreutz

AN ALLE KIDS

» Egal, ob G, F, E oder D Junioren, wir laden alle interessierten Kids der Jahrgänge 2007–2014 zum kostenlosen Fußball Schnuppern für unsere bestehenden Teams ein. Unsere Trainer freuen sich auf euch!



Die Freiwillige Feuerwehr Groß Kreutz informiert

Festlicher Mai in Groß Kreutz

FREIWILLIGE FEUERWEHR LÄDT EIN

» Auf Einladung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Groß Kreutz sowie der Freiwilligen Feuerwehr findet auch in diesem Jahr in der Walpurgisnacht, am 30. April, der traditionelle Tanz in den Mai in Groß Kreutz statt. Im Rahmen dieses kulturellen Festes ist es Brauch um den eigens dafür aufgestellten Maibaum zu tanzen und so die fruchtbare Jahreszeit zu begrüßen. Die Veranstaltung beginnt am 30. April um 18 Uhr in der Bochower Straße 28 in

14550 Groß Kreutz. Der Eintritt ist frei. „Ein weiteres Highlight im Mai wird der 112. Geburtstag unserer Feuerwehr am 11. Mai 2019 sein“ kündigte Michael Binder, Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Groß Kreutz an. „Der 112. Geburtstag wird groß gefeiert denn auch der Notruf ist bekanntermaßen die 1 1 2. Wir werden an diesem Samstag unter anderem Wettkämpfe an der Feuerwehr durchführen und laden alle Interessierten herzlich

ein, uns im Gerätehaus zu besuchen und sich einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr zu verschaffen. Selbstverständlich kann dabei auch unser neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) begutachtet und vielerlei erlebt werden“ ließ Binder geheimnisvoll verkünden. Der Feuerwehrgeburtstag findet am 11. Mai am Gerätehaus in Groß Kreutz statt.

Alltag mit einem „Lauflernling“

NEUE HERAUSFORDERUNG FÜR DIE ELTERN

» Die ersten Schritte sind ein Meilenstein, über den nicht nur der kleine „Lauflernling“, sondern auch seine Eltern zu Recht stolz sind. Sie sollten aber auch Anlass für einen erneuten Sicherheitscheck in der Wohnung sein. Wo kann das Kind jetzt herankommen? Kann es Türen öffnen oder Fensterbretter erklimmen? Müssen Treppen gesichert oder Regale mit der Wand verschraubt werden?

Auch draußen wird manches anders. Für Erledigungen müssen Sie jetzt

wahrscheinlich mehr Zeit einplanen, weil Ihr Kind nicht im Buggy sitzen, sondern selbst laufen will. Was gibt es da nicht alles zu entdecken: die schwarze Katze, die im Haus an der Ecke im Fenster sitzt, die bunten Fähnchen vor dem Spielzeugladen oder die abschüssige Garageneinfahrt - die man immer wieder rauf und runter laufen muss. Auch im Supermarkt wird Ihr kleiner Begleiter nicht brav im Einkaufswagen hocken bleiben. Er will ja schließlich einkaufen, genau wie Sie: Regale ausräumen, den Einkaufswagen befüllen und natürlich selber schieben. Damit das Energiebündel es eine Weile im Wagen aushält: Geben Sie ihm etwas in die Hand, mit dem es sich beschäftigen kann, zum Beispiel ein kleines Spielzeug. Wie wäre es mit einem „Einkaufsritual“? Packen Sie das Wichtigste schnell selbst ein, und suchen Sie dann ein Regal, an dem sich Ihr Kind

Nr. 16
ELTERNBRIEF
1 Jahr,
2 Monate

betätigen darf. Hinweise für eine kindersichere Wohnung gibt es auch unter www.kindersicherheit.de.

Sabine Weczera M. A.
Elternbriefe Brandenburg

INFO

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per ☎ 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).



Herrentagsturnier am 30. Mai im Deetzer Parkstadion

DAS 12. TEAM BEREITS GEMELDET

» Ein Traditionsturnier des FC Deetz wird weiterhin fortgesetzt – das Herrentagsturnier des FC Deetz für Sport- und Freizeitmannschaften. Im vergangenen Jahr nahmen 18 Mannschaften teil. Am 30. Mai heißt es wieder Spaß, gute Laune und toller Fußball und vor allem „RUHM UND EHRE FÜR DEN SIEGER – BIER FÜR DIE ANDEREN!“.

Jedes Jahr ein gut besuchtes Highlight – das Herrentag-Turnier mit kreativen Mannschaften wie den 1. FC Mettigel, Dynamo Tresen, Wacker Eintrinken, BecksBierBoys, Ajax Dauerstramm, Mensch ist der United oder den Promille Schlenzern. Natürlich steht das Turnier auch 2019 auf dem Terminplan des FC Deetz. Das 12. gemeldete Team heißt „GLASHOCH RANGERS“.

Am Donnerstag, den 30. Mai veranstaltet der FC Deetz ein Fußballturnier für Sport- und Freizeitmannschaften im Deetzer Parkstadion.



Turnierordnung:

- Beginn: 10 Uhr (Anreise bis 9.15 Uhr)
 - Ort: Deetzer Parkstadion
 - Spielstärke: 1 – 5
 - Spielzeit: 10 min durchgehend
 - Spielmodus: richtet sich nach gemeldeten Mannschaften
 - Startgeld: 25 Euro
 - Ehrung: Jedes Team erhält einen Erinnerungspokal.
- Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt!

Anmeldungen können nur schriftlich bis 10. Mai per E-Mail unter dennie@fc-deetz.de erfolgen.

RUHM UND EHRE FÜR DEN SIEGER – BIER FÜR DIE ANDEREN!

Bereits Gemeldete Teams für 2019:

Deetzer Spargelstangen
LOK Lattendicht
Promille Schlenzer
FC Schießbude
SG Stahl United
PM United
Wacker Eintrinken
Traktor Schmergow
ESV Kirchmöser (Freizeitteam)
Ajax Dauerstramm
SC Meatballs Napalm
Glashoch Rangers

*Mit sportlichen Grüßen
Dennie Rufflett*

SV Empor Schenkenberg 1928 e. V. informiert

70 Jahre Schach in Schenkenberg

UND ES GEHT WEITER, ZUNÄCHST MIT EINER KLEINEN FEIER

» Im Jahre 1949, acht Jahre vor der Gründung des Deutschen Schachbundes der DDR, wurde die Abteilung Schach beim SV Empor Schenkenberg gegründet. Erster Leiter war Gerd Barein.

1961 übernahm Rudi Engel im Alter von 25 Jahren die Leitung. 39 Jahre stand er an der Spitze und fungierte einige Jahre davon auch noch als Mannschaftsführer, Turnierleiter und Kassierer.

In dieser Zeit wurden viele Erfolge auf Kreis- und Bezirksebene gefeiert. Auch für ihre gute Nachwuchsarbeit war die Sektion Schach bekannt.

Im Jahr 1974 übten 26 Jugendliche den Denksport in Schenkenberg aus.

Zur Zeit spielt die 1. Mannschaft in der Regionalliga West.

Wer Spaß am Schach hat, egal welcher Altersklasse, und sich mit Gleichgesinnten messen möchte,

meldet sich einfach bei uns unter info@empor-schenkenberg.de oder kommt zu den Trainingszeiten donnerstags von 18 bis 19 Uhr für Kinder und ab 19 Uhr für Erwachsene im Sportheim vorbei.

Am 26. Mai findet im Sportheim Schenkenberg ab 10 Uhr das Gedenkturnier und eine kleine Feier zum 70-jährigen Bestehen der Abteilung Schach statt.



Chronistenvereinigung Potsdam-Mittelmark e. V. informiert

Chronisten wählten neuen Vorstand

UND NUN SIND ES IHRER SECHS

» Die Chronisten erkundeten das Siedlerdorf Schenkenberg. Unter Führung von Rinhold Strehlau wurden die umfangreich erhaltenen holzsparenden Bohlendächer der Siedlerdoppelhäuser begutachtet. Bürgermeister Reth Kalsow berichtete dann von der geplanten Dorfchronik und dem Bemühen der Gemein-

de Groß Kreutz (Havel) um die Erstellung einer Chronisten- und Heimatsatzung. Der Vorstand um Jaromir Schneider und Chris Rappaport wurde einstimmig auf sechs Chronisten erweitert.

Foto aus „historische Ansichten Groß Kreutz (Havel)“ von Chris Rappaport



Osterputz in Deetz

BÜRGER UND VEREINE GEMEINSAM GEGEN DEN WINTERSCHMUTZ

» Am 13. April war in Deetz Osterputz angesagt. Alle fünf Vereine, darunter auch der neue Verein „Wir Deetzer“ beteiligten sich zahlreich. Der Aufruf erreichte auch viele Bürger im Ort.

Besonderes Augenmerk lag auf der Säuberung des Weges zum Parkstadion, der Bushaltestelle in der Schmergower Straße, dem Umfeld des Gemeindehauses, dem Kriegerdenkmal, dem Platz unter der Weihnachtstanne und dem Platz am Backofen.

Überall gab es viel zu tun und manch einer spürte die Anstrengung als sich sein Rücken meldete. Völlig verschwundene Bordsteinkanten wurden wieder freigelegt.

Leider ist entlang der Dorfstraße noch reichlich Sand aus den Winterstreu-perioden vorhanden, der mal grundsätzlich beseitigt werden sollte.

Kameraden der FFW haben ihr Gelände gereinigt. Ein schönes Blumenbeet mit vielen Frühjahrsblühern hat Werner

Wüstenhagen an der Verkehrsinsel gestaltet.

Alle Mühe und Beschwerden waren vergessen, als man anschließend bei einer deftigen Linsensuppe mit Knacker in den Räumen der Feuerwehr gemütlich zusammensitzen konnte.

Weit mehr als 30 Deetzer haben an diesem Sonnabendvormittag im Dorf für die Feiertage gefegt, geharkt und geschippt – allen sei herzlichst gedankt.

Ingrid Fillies, Heimatverein Deetz





der Heimatverein Deetz hat eine Facebook-Seite

Tanz

in den Mai

30.04.

am Dorfbackofen
ab 19 Uhr



der Heimatverein Deetz hat eine Facebook-Seite

Backofenfest

Feiertag ab 14.00 Uhr:

1. Mai

mit Live-Musik

30. April
Tanz in den Mai mit DJ Tiwi
ab 19 Uhr am Backofen

Kulturförderverein Kloster Lehnin e. V. lädt ein

„Kabarett Bundesliga“ im Café Niewar

DIE HENGSTMANN-BRÜDER AUS MAGDEBURG MIT IHREM NEUEN PROGRAMM

» Im Oktober 2018 traten sie mit „Wäre es nicht schön ...“ schon mal im Lehniner Café Niewar auf; das Publikum war begeistert.

Am Freitag, 10. Mai, 19.30 Uhr, kommen sie erneut. „Wir können über alles reden“ – so der Titel des neuesten Programms von und mit Tobias und Sebastian Hengstmann. Diesmal „reden sie über alles“, auch wenn es für den ein

oder anderen noch so unbequem sein könnte. Sie scheuen keine politisch-satirische Auseinandersetzung, machen auch nicht halt, wenn es um „Gender-Wahn“, „Merkel-Raute“, „Einweihung des Berliner Flughafens“, „Geld“ oder „Diesel“, „Bildung“ oder „Rente“ geht.

*Berthold Satzky, Vorsitzender
Kulturförderverein
Kloster Lehnin e. V. (KuFöV)*

INFO

Eintrittskarten gibt es im „Weinladen am Kloster“, Friedenstrasse 16, Lehnin, jeweils zu den Öffnungszeiten
Ø 03382/706942
Mitglieder des KuFöV: 14 €, Nichtmitglieder: 17€

Deutsches Rotes Kreuz informiert

Einfach Leben retten

DIGITALER SPENDERSERVICE BIETET PRAKTISCHE INFORMATIONEN FÜR BLUTSPENDER

» Die DRK-Blutspendedienste decken in Deutschland den Bedarf an Blutpräparaten zu 75 Prozent ab und sorgen damit für die Sicherstellung der Patientenversorgung – an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr.

Aus dem halben Liter einer Blutspende werden drei Präparate hergestellt, die für viele Patienten überlebenswichtig sind. Ein Spender kann so bis zu drei Leben retten. Der digitale Spenderservice macht die gute Tat für den Spender noch einfacher. Die Registrierung ist online unter www.spenderservice.net oder in der App mit der Spendennummer möglich. Blutspender haben damit alle wichtigen

Informationen, Daten und Services rund um ihre Blutspende jederzeit im Blick. Tagesaktuell zeigt der Spenderservice dem Nutzer, wann er wieder spenden darf oder welche die für ihn passenden Termine und Spendeorte sind, die dann direkt in die Kalender-App übernommen werden können. In einem Forum können sich außerdem Spender aus ganz Deutschland untereinander austauschen. Bislang sind bereits weit über 112.000 Blutspenderinnen und Blutspender registrierte Nutzer des digitalen Spenderservice, der Gemeinschaftscharakter und Servicethemen miteinander verbindet.

INFO

Informativ – Intuitiv – Individuell – www.spenderservice.net. Den digitalen Spenderservice gibt's auch als App für das Smartphone für iOS und Android. Download auf www.spenderservice.net

Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800-11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Blutspendetermine im Monat Mai

02. Mai 2019	Nuthetal, Otto-Nagel-Grundschule, Andersenweg 43	16.00 bis 19.00 Uhr
02. Mai 2019	Beelitz, Robert-Tiedemann-Haus, Clara-Zetkin-Str. 16	14.30 bis 19.00 Uhr
02. Mai 2019	Brandenburg/Havel, Gesundheitszentrum am Hauptbahnhof	14.00 bis 18.30 Uhr
07. Mai 2019	Potsdam, Finanzamt, Steinstr. 104-106, Haus 9 // Raum 1067a	09.00 bis 13.00 Uhr
09. Mai 2019	Kleinmachnow, Gemeindeamt, Adolf-Grimme-Ring 10	15.00 bis 19.00 Uhr
09. Mai 2019	Brandenburg/Havel, Gesundheitszentrum am Hauptbahnhof	14.00 bis 18.30 Uhr
14. Mai 2019	Werder, DRK-Tagespflege, Eisenbahnstr. 6	16.00 bis 20.00 Uhr
14. Mai 2019	Linthe, ADAC Fahrsicherheitszentrum, Am Kalkberg 6	14.00 bis 17.00 Uhr
15. Mai 2019	Teltow, Gesundheitszentrum, Potsdamer Str. 7/9	15.00 bis 19.00 Uhr
16. Mai 2019	Brandenburg/Havel, Gesundheitszentrum am Hauptbahnhof	14.00 bis 18.30 Uhr
20. Mai 2019	Bad Belzig, DRK Belzig, Gliener Str. 1	15.00 bis 19.00 Uhr
23. Mai 2019	Brandenburg/Havel, Gesundheitszentrum am Hauptbahnhof	14.00 bis 18.30 Uhr
27. Mai 2019	Neuseddin, Grundschule, Hans-Beimler-Str. 17	16.00 bis 19.00 Uhr
28. Mai 2019	Brück, Grundschule, Friedrich-L.-Jahn-Str. 1	16.30 bis 19.30 Uhr
29. Mai 2019	Treuenbrietzen, Bürgerhaus, Breite Str. 71	15.00 bis 19.00 Uhr
31. Mai 2019	Beelitz, Robert-Tiedemann-Haus, Clara-Zetkin-Str. 16	14.30 bis 19.00 Uhr
31. Mai 2019	Brandenburg/Havel, Gesundheitszentrum am Hauptbahnhof	10.00 bis 14.00 Uhr

Blut- und Blutplasmaspende beim DRK-Blutspendedienst Potsdam, Charlottenstr. 72, Haus I, Eingang Hebbelstr. 1, 14467 Potsdam Montag und Freitag von 07:00 bis 19:00 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 12:00 bis 19:00 Uhr. Täglich Blut- und Plasmaspende möglich! Das Parkhaus ist für alle Spender kostenfrei!